

## VOLLSTÄNDIG INTEGRIERTE INKASSOABWICKLUNG IN SAP

Endstation? – Ist der Inkasso-Prozess in SAP mit Erreichen der höchsten Mahnstufe bereits abgeschlossen? Jetzt voll durchstarten mit der bpc Inkasso-Lösung

Bei vielen Kunden endet der Inkasso-Prozess in SAP bevor er richtig angefangen hat: Mit dem Erreichen der höchsten Mahnstufe.

SAP-Kunden mit einem Vertragskontokorrentsystem (z. B. PS-CD, IS-U, IS-T) stehen häufig vor der Herausforderung,

eine externe Inkassosoftware über eine Schnittstelle anzubinden und beide Systeme parallel zu betreiben. In der Regel werden dazu Informationen gesammelt, an das externe System übergeben und dort weiterverarbeitet. Dann werden die Verfahren an andere Dienstleister übermittelt, die das Inkasso infolgedessen ausführen.

---

### Von der Kundenanfrage zur vollständig integrierten Inkassoabwicklung in SAP

Die best practice consulting AG ist der Frage eines Kunden nachgegangen, wie eine Inkasso-Abwicklung direkt im SAP-System erfolgen kann. Das Ergebnis ist eine vollständig im SAP-Vertragskontokorrent integrierte Inkasso-Lösung, die alle Anforderungen an ein modernes Inkasso-System erfüllt und den wartungs- und kostenintensiven Einsatz von Fremdsoftware obsolet macht.

Ein großer Vorteil der integrierten Lösung ist, dass bereits der gesamte Datenbestand sowie auch ausgewählte, für den Inkasso-Prozess benötigte Funktionalitäten (Workflows, Validierungen, Regeln, Zuständigkeiten, Korrespondenzen etc.) in SAP vorhanden sind. Zusätzlich können mit dem nachstehend beschriebenen generischen Ansatz auch andere Prozesse, wie beispielsweise Konkurse von Geschäftspartnern oder die solidarische Haftung der Gesellschafter einer KG abgebildet werden.

Der neue Ansatz der bpc AG setzt direkt auf der höchsten Mahnstufe des Vertragskontokorrents auf und erstellt zum gemahnten Vertragskonto oder Vertragsgegenstand eine elektronische Akte, die als Sammlung sämtlicher Korrespondenzen, Aktivitäten, Notizen und Buchungen zum jeweiligen Inkasso-Fall dient. Die Akte wird browserbasiert entweder im Netweaver Business Client oder in einer UI5-Oberfläche angezeigt und bearbeitet. Somit ist auch die Benutzung des Systems auf mobilen Endgeräten möglich, falls das Inkasso von eigenen Mitarbeitern ausgeführt wird.

Die elektronische Akte ist mit einem BRF+-Regelwerk verknüpft und kann kundenindividuell anhand von Ereignissen, wie einem eingehenden Dokument oder dem Erreichen eines bestimmten Zeitpunkts, diverse Prozessschritte durchlaufen. Es können beispielsweise neue Dokumente der Akte hinzugefügt und automatisiert verschickt sowie Workflows angetriggert, Fristen gesetzt oder Buchungen im FI-CA erzeugt werden.

Alle Verarbeitungen können fallabhängig manuell oder automatisiert vom System prozessiert werden. Der Austausch von Informationen zwischen dem Auftraggeber und externen Inkasso-Dienstleistern kann elektronisch (z. B. per Webservice) oder auch papierbasiert erfolgen. Der Kunde kann zu jedem Dokumenttyp eine Word-Vorlage im System hinterlegen und diese mit Inhalten aus dem FI-CA füllen lassen, verarbeiten sowie schlussendlich ausdrucken, per Desktop-Office-Integration versenden und archivieren.



## Erfolgsgeschichte

Bereits Anfang 2016 konnten wir die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) in Bern von der Leistungsfähigkeit und dem Funktionsumfang der von uns eigens auf der Grundlage von SAP PS-CD entwickelten Inkasso-Lösung überzeugen.

Im August 2016 erhielt die Zweigniederlassung der bpc AG in Regensdorf dann den Auftrag, das rechtliche Inkasso der ESTV mit diesem System im Rahmen des Programms FISCAL-IT umzusetzen.

*„Die bpc AG hat die weitgehenden Anforderungen an das vorrechtliche und rechtliche Inkasso im öffentlichen Bereich sehr gut verstanden. Bereits nach kurzer Zeit haben die Mitarbeitenden der bpc AG unsere Sprache gesprochen. Wir konnten sehr gute Lösungen erarbeiten und gemeinsam umsetzen. Das neue System wird uns optimal unterstützen, um den Geldeinzug effektiv und effizient sicherzustellen.“*

*Markus Rothenbühler, Leiter Abteilung Inkasso, Eidgenössische Steuerverwaltung*

## Folgende Funktionalitäten deckt das Inkasso-System der bpc AG ab

### Steuerung des SAP-Prozesses

- 360°-Blick auf den Geschäftspartner inklusive der Möglichkeit, den aktuellen Inkasso-Status direkt im SAP-System analysieren zu können
- Workflows zur Zuweisung von Aufgaben innerhalb des Inkasso-Prozesses
- Steuerung des Inkasso-Prozesses mittels BRF+-Regelwerk, welches auch ohne ABAP-Kenntnisse gepflegt werden kann
- Verwenden und Analysieren der Standard-SAP-Geschäftspartnerbeziehungen, um mögliche solidarisch haftende Personen zu ermitteln
- Nutzung des Standard-SAP-Workflows mit all seinen Funktionalitäten, wie bspw. Abwesenheits- und Vertreterregelungen

### Aktenverwaltung

- Elektronische Dokumente können gemäß der jeweils aktuellsten eSchKG-Version verschickt und empfangen werden
- Hinzufügen von Dokumenten zur Akte (ein- und ausgehend)
- Für ausgehende Dokumente können Word-Vorlagen hinterlegt werden, die mit Inhalten aus dem System (z. B. Adressen, Beträge, Textbausteine) gefüllt werden können.
- Verwalten von Notizen innerhalb der Akte
- Ansicht der Buchungsbelege zum Inkasso-Fall
- Verarbeitung der Akten in einem Massenlauf oder einzeln
- Diverse Absprungrziele sehr einfach individualisierbar, zum Beispiel in den Kontenstand, Ausbuchen, Ratenpläne usw.

### Erzeugen von Fristen

- Fristen werden manuell oder automatisch erzeugt
- Sie werden mittels Massenlauf überwacht und können unterschiedliche Folgeaktionen auslösen, wie zum Beispiel:
  - Das Erzeugen von ausgehenden Schreiben (inklusive der Archivierung in der Akte für eine vollständige Nachvollziehbarkeit)
  - Das Starten eines Workflows zur Benachrichtigung des zuständigen Prozessbearbeiters

### Zuweisung von Mitarbeitern

- Die Ableitung bzw. Zuweisung von Mitarbeitern zu bestimmten Fällen erfolgt im Zusammenspiel mit dem SAP-Organisationsmanagement
- Die Mitarbeiter, die als Leiter einer relevanten Einheit für die Inkasso-Bearbeitung definiert wurden, erhalten automatisch weitreichende Funktionalitäten zur Steuerung des Workloads der Mitarbeiter
- Erstellen eines Eintrags in der FI-CA-Telefonliste

### Benutzung von Standardprozessen

- Standardprozesse können direkt aus der Nebenbuchhaltung genutzt werden (keine Übermittlung per Schnittstelle notwendig). Dadurch haben die Standardprozesse mittels Abstimmenschlüsseltechnik einen direkten Einfluss auf die Hauptbuchhaltung
  - Buchen von Kosten und Gebühren
  - Berechnen und Buchen von Zinsen
  - Durchführen von Abschreibungen mittels Ausbuchungen
  - Erstellen und Verarbeiten von Ratenplänen
  - Setzen und Verwalten von Sperren

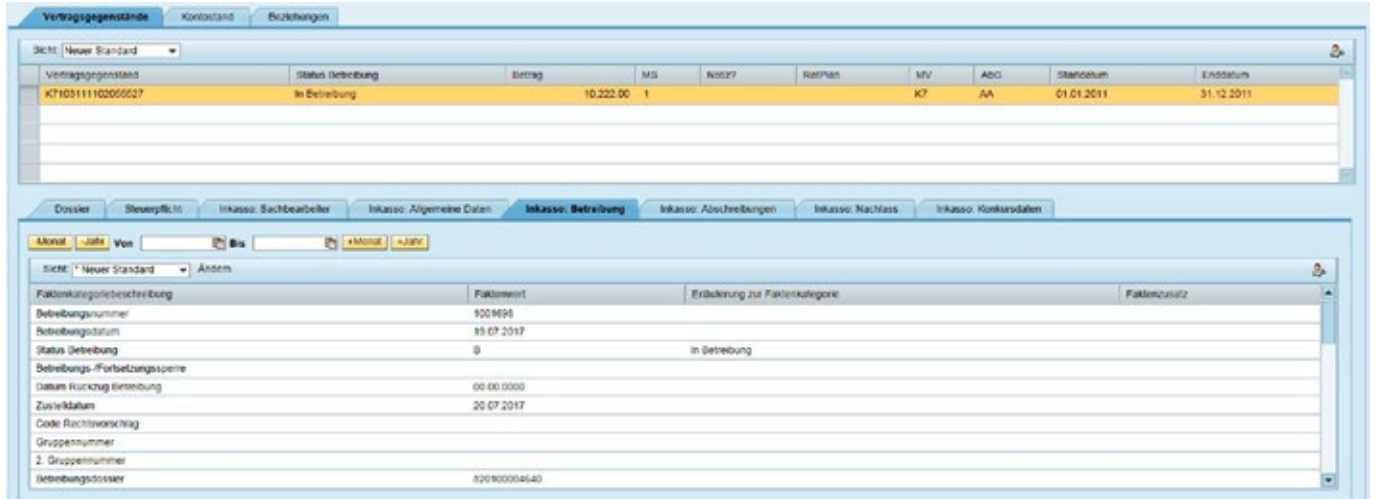
### Auswertungsmöglichkeiten

- Mögliche fehlende Beteiligungen (höchste Mahnstufe, aber noch keine Inkassomaßnahmen eingeleitet)
- Auswertung der Ergebnisse von bestimmten Inkassomaßnahmen
- Auswertung des Workloads der Mitarbeiter, um eine optimale Verteilung zu garantieren
- und vieles mehr

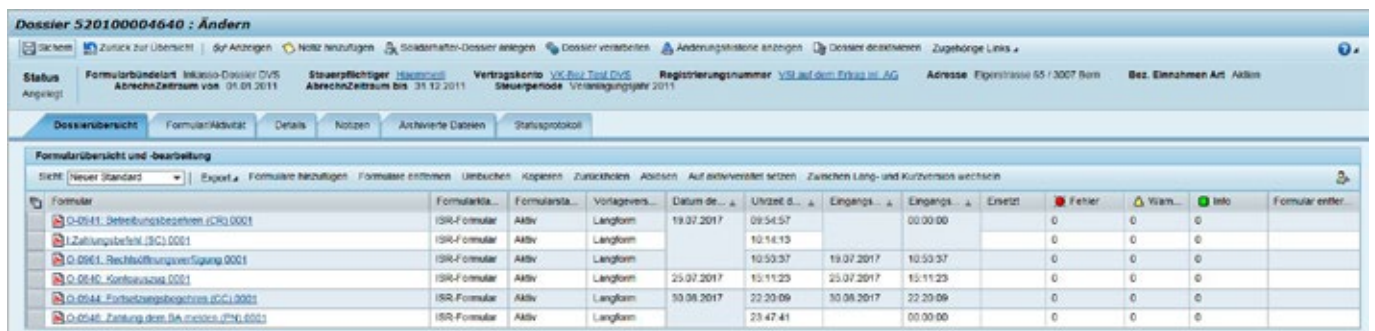
# Darstellung in SAP

Alle Schritte und Änderungen werden standardmäßig protokolliert und bieten somit ein ausgereiftes und revisions sicheres Statusmanagement.

## 1. 360°-Blick auf den Geschäftspartner



## 2. Ansicht der Akte mit den zugeordneten Korrespondenzen und Aktivitäten



## 3. Ansicht des PDF-Dokuments aus dem DMS

